

Übersichtsbogen

Name

Klasse

Datum

Lesen und Schreiben

Anfangsunterricht Lesen und Schreiben

Zu prüfende Kompetenzen:

- erkennt alle (gelernten) Buchstaben
- kann alle (gelernten) Buchstaben schreiben
- kann 2 Buchstaben zusammenziehen (Konsonant-Vokal: m-a = ma)
- kann 3 Buchstaben zusammenziehen (Kons.-Vok.-K.: m-a-n = man)
- kann lautierend lesen
- kann Wörter in Silben gliedern
- hört Anfangs- / Endbuchstaben heraus
- hört Vokale („Silbenkönige“) heraus
- kann Laute (Vok., Kon.) im Wort lokalisieren (W-anfang/-mitte/-ende)
- kann Wort lautlich durchgliedern

Mögliche Förderansätze bei Schwierigkeiten:

Einführung von (möglichst einhändig ausführbaren) Lautgebärden

Üben mit (phonemgestuften) Silbenteppichen

(vgl. Reuter-Liehr, Kieler Leseaufbau, Fördermaterial der schulpsychologischen Beratung: siehe Abschnitt 4)

Spiele und Übungen zur phonologischen Bewusstheit

(Wörter in Silben segmentieren [z.B. Ro-bo-ter-spra-che, Kinderlieder und -reime, idealerweise mit körperlicher Bewegung verbunden: Schreiten, Ballwerfen, Schaukeln]; Unsinn-Silben nachsprechen und erinnern [z.B. „fa-ru-ko“; Laute heraushören; reimen])

→ bei andauernden Schwierigkeiten Überprüfung auf auditive Wahrnehmungsstörung oder logopädischen Bedarf**Lesen**

Zu prüfende Kompetenzen:

- kann lautgetreue einfache Wörter lesen
- kann lautgetreue Wörter mit Konsonantenhäufungen lesen
- kann auch nicht lautgetreue, geübte Wörter lesen
- kann ungeübte Wörter lesen
- liest in einer angemessenen Geschwindigkeit
- liest mit Betonung (von Wortteilen, mit Satzmelodie) und mit Pausen
- zeigt angemessenes Leseverständnis

Mögliche Förderansätze bei Schwierigkeiten:

- eventuell Rückgriff auf Übungen mit Silbenteppichen
- Unterstützung des Lesevorgangs durch Silbenbögen, Lesehilfen (Finger / Blatt / Schablone anlegen)
- Einsatz von lautgetreuem Material (evtl. zweifarbige Silben)
- Raketenlesen, Tandemlesen, Lesepaten (vgl. ReLv Lesemodule)
- Einbezug der Eltern (häufige kurze Übungsphasen mit angemessenen Materialien)
- Übungen der Betonung, von Pausen und des Textverständnisses

Rechtschreiben

Zu prüfende Kompetenzen:	Mögliche Förderansätze bei Schwierigkeiten:
<input type="checkbox"/> schreibt lautgetreue Wörter richtig <input type="checkbox"/> schreibt die Endungen –er und –en richtig <input type="checkbox"/> erkennt doppelte Konsonanten im Wort (Ham-mer) auch tz (Kat-ze) und ck (bac-ken)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Training der Pilotsprache (Reuter-Liehr) ▪ synchrones Sprechschreiben mit Silbenschwüngen und Selbstkontrolle durch Silbenbögen (Reuter-Liehr, ReLv) ▪ silbirtes Schreiben durch zweifarbige Wendebuntstifte unterstützen
<input type="checkbox"/> schreibt St, Sp, Qu richtig <input type="checkbox"/> schreibt Auslaute (z.B. g/k, d/t, b/p) richtig <input type="checkbox"/> erkennt doppelte Konsonanten am Wortende	<p>Wörterbucharbeit, häufige Wiederholungsübungen, Lernplakat (z.B. Reuter-Liehr)</p> <p>Strategietraining „verlängern / weiterschwingen“ (ReLv) (Berg → Ber-ge; Kamm → Käm-me)</p>
<input type="checkbox"/> schreibt Wörter mit e/ä bzw. eu/äu richtig	<p>Strategietraining „ableiten“ (ReLv) (Hände → Hand, Bäume → Baum)</p>
<input type="checkbox"/> schreibt Wörter mit Dehnungs-h richtig	<p>Merkwörter / Regeltraining „Das Dehnungs-h, das ist nicht schwer, steht meist vor l, m, n und r.“ (Stuhl, Lehne); Ausnahmen: Wörter, die mit Qu/qu, T/t, Sch/sch [Eselsbrücke <u>Quatsch</u>] oder Sp/sp beginnen (Schule, Ton)</p>
<input type="checkbox"/> erkennt das silbentrennende h	<p>Strategietraining „verlängern / weiterschwingen“ (ReLv) (er geht → gehen)</p>
<input type="checkbox"/> schreibt Wörter mit ie richtig	<p>Regeltraining: Steht das i am Ende einer Silbe, wird bei zweisilbigen Wörtern meist ie geschrieben (durch Verlängern bei Einsilbern, z.B. Brief → Briefe oder das Bilden der Grundform, z.B. winzige → winzig prüfen).</p>
<input type="checkbox"/> findet den richtigen s-Laut	<p>Regeltraining: s = summend; ss = kurzer Vokal und scharfer Laut, wird in beiden Silben gebraucht (Was-ser); ß = langer Vokal und scharfer Laut</p> <p>Strategietraining „verlängern / weiterschwingen“ (ReLv) bei einsilbigen Wörtern (Haus → Häu-ser; Strauß → Sträu-ße; Kuss → Küs-se)</p>
<input type="checkbox"/> kann zwischen f/v bzw. w/v unterscheiden	<p>Regeltraining: „Vor’ und ,ver’ schreibt jeder Herr und jede Frau mit Vogel-V“; Merkwörter;</p> <p>morphematisches Training: Vorsilben erkennen</p>
<input type="checkbox"/> weiß, wann man groß schreiben muss	<p>Regeltraining: Satzanfang, Nomen (Artikel? Endung? [-ung, -heit, -keit, -schaft, -tum, -nis, -sal, -ling, -lein, -chen, -sel, -tion?]), substantiviertes Verb? (versteckter Artikel? besitzanzeigendes Pronomen?)</p>

Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; bei Fragen zu den Förderanregungen beraten die Schulpsychologie und das Kompetenzteam

Begleitende Einflussfaktoren für Probleme beim Lesen und Rechtschreiben

Physiologische Einflussfaktoren

Auffälligkeiten in der Motorik

Nein

Ja

Welche? _____

Auffälligkeiten bei der Hörfähigkeit / auditiven Wahrnehmung

Nein

Ja

Welche? _____

Auffälligkeiten bei der Sehfähigkeit / visuellen Wahrnehmung

Nein

Ja

Welche? _____

Kognitive Einflussfaktoren

Auffälligkeiten in der Sprache

Nein

Ja

Welche? _____

Auffälligkeiten bei der Aufmerksamkeit, Konzentration

Nein

Ja

Welche? _____

Allgemeine Leistungsauffälligkeiten, Denkstrategien, Gedächtnis

Nein

Ja

Welche? _____

Besonderheiten im schulischen Umfeld

Nein

Ja

Welche? _____

Besonderheiten im sozialen Umfeld

Nein

Ja

Welche? _____

Besonderheiten in der emotionalen Entwicklung

Nein

Ja

Welche? _____